

Sehr kurze Rede auf der Anti-Gaza-Demonstration am 19. Juli auf dem Bremer Bahnhofvorplatz

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Anwesende,

zunächst vorweg eine klare Ansage aus aktuellem Anlass: das israelische Parlament, die Knesset, beschloss gestern mit Mehrheit bei 9 Gegenstimmen und 43 Enthaltungen, dass es niemals einen palästinensischen Staat zulassen würde, - auch nicht, wenn es zu friedlichen Verhandlungen käme - eine kategorische Absage auch an alle Regierungen, die noch rhetorisch von der Zweistaatenlösung phantasieren. Die deutsche Regierung sollte endlich aufwachen! Wir verurteilen ebenso wie in einer Presseerklärung die Deutsch-Palästinensische Gesellschaft diesen Beschluss auf das Schärfste und fordern die Bundesregierung auf:

Endlich wie immer mehr andere Staaten Palästina anzuerkennen!

93% der Bevölkerung Gazas ist von Hungersnot bedroht. Laut dem Gesundheitsministerium von Gaza droht 3.500 Kindern der Hungertod. Neben Unterernährung und Hungersnot breiten sich infektiöse, epidemische Krankheiten immer mehr aus.

Am Ende werden viel mehr an den Folgen von Hunger und Durst und den Langzeitfolgen sterben. UN- Organisationen u.a. sprechen von mindestens 180000 die an den Langzeitfolgen der Mangelernährung sterben werden. Die IPC, die die Ernährungssicherheit klassifiziert, spricht von mehr als 1. Mill. Menschen in Gaza, die den Rest ihres Lebens gesundheitliche Probleme haben werden. Es wird nach einer Hungersnot Jahrzehnte dauern, bis sich Menschen davon erholen. Die Organisation Oxfam hat das so formuliert: „nennt es Hungersnot oder nicht – so oder so stehen Menschenleben auf dem Spiel“

Das vorsätzliche Verhungernlassen hat alle Grenzen des humanitären Völkerrechts überschritten!

(Da wird nachher Roman Fabian in seiner Rede noch näher drauf eingehen!)

Aber

Im blutigen Schatten des Völkermords in Gaza, treibt die israelische Regierung die quasi **Annexion des Westjordanlandes** voran. Immer mehr Siedlungen, Outposts und Verbindungsstraßen werden bewilligt und gebaut. **Radikale Siedler** überfallen ständig palästinensische Ortschaften, meist unterstützt vom Militär. Der IDF verübt immer öfter tödliche Angriffe auf Städte wie Jenin, Nablus, Tulkarem, und im Jordantal. In Hebron werden die Menschen in Zone

H2 mehr und mehr isoliert, drangsaliert und von den jüdischen Siedlern und dem israelischen Militär existentiell bedroht. Die Altstadt ist bereits in der Hand der sich ausbreitenden Siedler. Seit 7. Oktober wurden im Westjordanland über 500 Palästinenser in Angriffen und Razzien getötet.

Ende Juni 2024 häuften sich zunächst die Nachrichten, daß radikale „Siedler“ im Westjordanland weitere Fakten schaffen wollen, unterstützt vom rechtsradikalen rassistischen Finanzminister Smotrich, der ohnehin fast alleiniger Machthaber im Westjordanland war. Die israelische Zivilverwaltung hatte, 13 Quadratkilometer Landfläche per Dekret zu Staatseigentum erklärt. Zarte Protestnoten der USA und Deutschland waren das Ergebnis und die Kontensperrung für 5 Funktionäre. **Eine Farce!** Denn die Annektion des Westjordanlandes war längst fast unbemerkt durch juristische Maßnahmen von Smotrich im Gange . Schon am 29. Mai dieses Jahres wurden zahlreiche Kompetenzen auf eine neu gegründete israelische Zivilverwaltung übertragen. Es gab damit eine Verwaltungsleitung, die als Teil der Regierung akzeptiert sei, tönte Der Minister. Damit wurde das gesamte System Smotrich als alleinigem Machthaber unterstellt.

„Ich sage euch, es ist sehr dramatisch: Wir haben ein separates ziviles System geschaffen. Anfangs wollten wir die Zivilverwaltung vom Verteidigungsministerium trennen. Aber so ist es im internationalen und rechtlichen Kontext leichter, so werden sie nicht sagen, wir machen hier die Annexion.“

**Wie wahr: Unsere Regierung schweigt dazu wie auch die USA!
Pfui!!**

Ende Mai geschah es dann. In aller Stille, ohne Zeremonien oder Presseerklärungen, unterzeichnete Yehuda Fuchs, der Chef des Zentralkommandos der Armee (und Kommandeur der israelischen Streitkräfte im Westjordanland), einen Befehl zur Schaffung einer neuen Position in der Zivilverwaltung der Armee: des „stellvertretenden Leiters für zivile Angelegenheiten“. Der Chef der Zivilverwaltung unterzeichnete ein Dokument, mit dem er dem Inhaber dieses neuen Amtes seine Machtbefugnisse übertrug.

Durch den Erlass und die Vollmachtsübertragung wurden die meisten – eigentlich fast alle – Befugnisse des Leiters der Zivilverwaltung auf den neuen Stellvertreter übertragen. Dies umfasste Landverwaltung, Planung und Bau, Durchsetzung von Bauverboten, Aufsicht und Verwaltung der lokalen Behörden, Berufszulassungen, Handel und Wirtschaft sowie die Verwaltung von

Naturschutzgebieten und archäologischen Stätten. Smotrich entzog dem Chef der Zivilverwaltung alle Machtbefugnisse und übertrug sie über einen von ihm selbst ernannten Stellvertreter - und damit auf sich selbst – auf Smotrich

Die Übertragung der Autorität von einem Offizier, der dem israelischen Befehlshaber im Westjordanland unterstellt ist, auf einen Zivilisten, der dem von Smotrich im Verteidigungsministerium errichteten Außenposten untersteht ist ein dramatischer Wandel im Regierungsapparat des besetzten Gebiets: Von einem von einer Militärverwaltung verwalteten, dem Völkerrecht unterworfenen Apparat, der sich um die besetzte Bevölkerung zu kümmern hat, zu einem Gebiet, das direkt von zivilen Verwaltungsbeamten und israelischen, öffentlich gewählten Beamten verwaltet wird ist in seiner Bedeutung nicht zu unterschätzen.

Um zu verstehen, wie dramatisch dieser Wandel ist, muss man sich vor Augen führen, was das Völkerrecht erreichen wollte, als es festlegte, dass das besetzte Gebiet von einer Militärregierung verwaltet werden sollte.

Das Völkerrecht regelt einen Besatzungszustand als vorübergehende Verwaltung des Gebiets durch den Besatzer und verbietet kategorisch dessen einseitige Annexion. **Mit anderen Worten: Dieses Verbot der einseitigen Annexion eines besetzten Gebiets ist der Kern der internationalen regelbasierten Ordnung, die nach dem Zweiten Weltkrieg geschaffen wurde und in deren Herzen der Wunsch liegt, Kriege auszumerzen.**

Die Übertragung von Verwaltungsbefugnissen an Beamte der Besatzungsregierung und an ihre gewählten Vertreter schafft eine direkte Herrschaft der Bürger der Besatzungsmacht über das besetzte Gebiet und weitet damit die Souveränität der Besatzungsmacht auf das besetzte Gebiet aus. **Mit anderen Worten: Annexion** . Genau das ist Smotrich gelungen.

Aber was bedeutet das real: Die Übertragung von Macht hat die Kompetenzen der israelischen Zivilverwaltung über die Grüne Linie ausgeweitet. Für viele Dinge wie Land, Planung, Anwendung von Planungs- und Baurecht, Zerstörung von Häusern, Baugenehmigung und viele andere Maßnahmen entscheidet allein Smotrich oder seine Gefolgsleute! Die Übertragung vieler Vollmachten vom Militär an die zivile Regierung verstößt auch gegen internationales Recht. Das klare immer wieder formulierte Ziel, auch das Westjordanland zu annektieren ist damit fast vollendet!

Wo bleibt der Aufschrei?!

Die israelischen Behörden treiben ihre Annexionspläne im besetzten Westjordanland systematisch voran, was einen eklatanten Verstoß gegen das

Völkerrecht darstellt. In ihrer jüngsten Annexionsaktion hat die israelische Regierung beschlossen, die Bautätigkeit von Palästinensern in der sogenannten Zone B einzuschränken oder zu verhindern, einer Region, die noch der gemeinsamen Souveränität der Palästinensischen Autonomiebehörde und Israel unterliegt. In der Praxis bedeutet dies, dass Palästinenser sowohl in den B- und C- Gebieten nicht mehr ohne israelische Beschränkungen bauen dürfen. Dies lässt ihnen nur die Möglichkeit, im A-Gebiet zu bauen, das unter die Kontrolle der /Palästinensischen Autonomiebehörde (PA)/ fällt. Die Fläche ist jedoch sehr klein – 18 Prozent des Westjordanlandes – und reicht kaum für ein Zehntel der Gesamtbevölkerung aus. Mit den jüngsten Entscheidungen kontrolliert Israel nun praktisch mehr als 80 Prozent des Westjordanlandes. Es werden große Teile des Territoriums rund um die illegalen Siedlungen konfisziert. Den extremistischen israelische Finanzminister Bezalel Smotrich hält niemand auf, denn all das ist von der Kriegsregierung abgesegnet!

Und noch etwas, was in den öffentlichen Medien, wenn sie überhaupt berichten völlig unter dem Radar läuft:

Die Zustände in den israelischen Gefängnissen sind schlimmer als Abu Ghraib. Israel hält zur Zeit 21.000 Palästinenser (darunter auch Frauen und Kinder) unter unmenschlichen entwürdigenden Bedingungen gefangen. 54 Gefangene sind bereits durch Folter zu Tode gekommen - 36 davon aus Gaza!

Wir fordern:

- **Ein sofortiger, dauerhafter Waffenstillstand darf nicht länger hinausgezögert werden!**
- **Die Internationale Gemeinschaft muss sich für ein Ende dieses Völkermords einsetzen.**
- **Ausreichend humanitäre Hilfe muss alle Menschen in Gaza erreichen.**
- **Ein Wiederaufbau Gazas muss schnellstens erfolgen.**
- **Die Welt muss Palästina in seinem Bestreben um Freiheit, Frieden, Gerechtigkeit, Selbstbestimmung und ein Leben in Würde unterstützen.**
- **Die Deutsche Regierung wird aufgefordert, ihre Doppelmoral zu beenden, für die Versorgung mit Hilfsgütern in Gaza zu sorgen, die Behandlung von Kranken in Deutschland ohne bürokratische**

Hemmnisse zuzulassen und dringende orthopädische Versorgung vor allem von Kindern und Jugendlichen zu fördern

- **Die deutsche Regierung wird aufgefordert, keinerlei waffenfähiges Gerät oder Waffen an Israel zu liefern und die Klagen gegen Israel vor den internationalen Gerichten zu unterstützen statt zu behindern!**
- **Die Deutsche Regierung wird aufgefordert, Palästina umgehend anzuerkennen, will sie wieder glaubwürdig werden**

Der französische Dichter Jean Paul Sartre hat einmal gerufen: „Wenn Ihr Eure Augen nicht braucht um zu sehen, werdet Ihr sie brauchen, um zu weinen!“

Ich danke Euch. Bleibt friedlich und zuversichtlich!